

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 08.05.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 41/089

Mitteilungsvorlage

Kulturelle Mitteilungen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

27.06.2024

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den Mitteilungen der Verwaltung.

Erläuterungen und Begründungen:**Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturelle Veranstaltungen****Theater**

Mit je einer Vorstellung der Theaterreihen A (Schauspiel) und B (Boulevard) endet/e die Theater-spielzeit 2023/2024. Die eindrucksvolle Inszenierung von „Madame Bovary“ des Rheinischen Landestheaters Neuss erlebten am 20. April 197 Theaterbesucher*innen. Am 7. Juni zeigte die Burghofbühne Dinslaken die Komödie „Das Haus“ (Angabe der Besucherzahl erfolgt mündlich). Die Laientheatergruppe Itterbühne präsentierte am Wochenende 23./24. März die Wiederholungs-aufführungen der Komödie „Der Omatrick“. Zu den beiden Aufführungen kamen insgesamt 290 Besucher*innen.

Kabarett und Comedy im Alten Helmholtz

Die Veranstaltung „Mozartgoogeln“ mit dem Musikkabarettisten Michael Sens am 27. April musste aufgrund der Erkrankung des Künstlers ausfallen.

Konzertreihe KLANGVOLL

In besonderen Besetzungen präsentierten sich bei den Konzerten im Mai und April zwei Duos in der Reformationskirche. Am 12. April begeisterte das Duo Adafina mit seinem Programm „Eydl Geshmak“ die 64 Besucher*innen. Das Duo präsentierte eine ungewöhnliche Kombination von Klezmer-Musik, Tango, afroamerikanischer Musik und barocker Klangwelt. Dabei kamen wechselnde Instrumente zum Einsatz: Flöten, Akkordeon, Hackbrett, Vibraphon, Marimbaphon und Percussion. Beim Konzert am 3. Mai mit dem Duo Adafina war es die ausgefallene Besetzung Fagott und Gitarre, die das Konzert für die 46 Besucher*innen zu etwas Besonderem machten. Als letztes Konzert der Reihe in der Kultursaison 2023/2024 präsentiert das Kulturamt am Mittwoch, 3. Juli „Junge Talente der Musikschule im Konzert“.

„Kulturrucksack NRW“ - Verbund Hilden - Haan

Im Rahmen des Landesprogramms wurden im Zeitraum 26.03. bis 11.05. wieder vielfältige Workshops für die Zielgruppe 10- bis 14-Jährige durchgeführt. Den Musikworkshop „How to Rap“ (26. - 28.03.) in den Osterferien, der bereits letztes Jahr erstmalig durchgeführt und sehr gut angenommen wurde, fand dieses Mal in eher kleinem Kreis (4 Teilnehmer) im AREA 51 statt. Dafür berichtete aber der WDR in der Lokalzeit Düsseldorf über dieses attraktive Angebot. Ebenfalls in den Osterferien (02. - 05.04.) nahmen 12 Kinder am Gesangsworkshop in der Musikschule zum Thema „Disney-Songs“ teil. Gut nachgefragt waren ebenfalls der Manga-Workshop in der Stadtbibliothek am 11.05. (15 Anmeldungen) sowie der Theaterworkshop „Den Mutigen gehört die Welt“ am 25.05. im AREA 51 (11 Anmeldungen).

Ausstellungen

Städtische Galerie im Bürgerhaus

„Von der Nordsee an die Itter - Die malerische Lebensreise des Albert Engstfeld“, 11. April bis 15. Juni 2024, in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus

Die Ausstellung zeigt das Werk des 1876 in Düsseldorf geborenen Malers, der von 1918 bis 1956 in Hilden lebte. Nach seinem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf wohnte Engstfeld ab 1908 in Brügge. In diesen produktiven Jahren entstanden zahlreiche Darstellungen von Kircheninterieurs, Brücken und Marktszenen, die die Atmosphäre in Zeeland und Flandern zu Beginn des 20. Jh. wiedergeben. Bald präsentierten renommierte Ausstellungen von Brügge bis Danzig und von Hamburg bis Wien seine Werke. 1914 kehrte Engstfeld in seine rheinische Heimat zurück und ließ sich in Hilden nieder. Hier schuf er zahlreiche Werke mit lokalem und regionalem Bezug. Seine Arbeiten zeigen vertraute Orte in der Stadt und Umgebung, die teilweise noch heute erkennbar

sind. Erstmals ist nun das Werk des Künstlers in einer umfangreichen Retrospektive zu sehen. Die Ausstellung gibt ebenfalls einen faszinierenden Überblick über den Entstehungsprozess von Engstfelds Bildern. So werden exemplarisch Requisiten vorgestellt, die sich in seinen Bildwelten wiederfinden. Die Vernissage fand am 11. April im Alten Ratssaal statt. Bürgermeister Claus Pommer eröffnete die Ausstellung und Landrat Thomas Hendele hielt ein Grußwort. Die Kunsthistorikerin Marion Rudel führte in die Ausstellung ein. Abgerundet wurde der Abend durch einen „Workshop“ mit Leo G. Lindner, Marion Rudel und Paul Engstfeld und einer musikalischen Improvisation von Manuel Herbst am Flügel.

Marion Rudel und Paul Engstfeld haben zwei öffentliche Führungen am 26. April angeboten. Realisiert werden konnte die Ausstellung dank einer Förderung durch die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland sowie durch den PS-Zweckertrag der Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert. Bis zum 21.05.2024 waren bereits 512 Besucher*innen in der Ausstellung.

Kunstraum im Gewerbepark Süd

Michael Dannenmann: Portraits of Artists

Zur Eröffnung der Ausstellung „Portraits of Artists“ des international bekannten Fotografen Michael Dannenmann waren rund 200 Besucher gekommen, um die einfühlsamen Schwarz-Weiß-Fotografien von Prominenten wie Isabella Rossellini, David Lynch, Tony Cragg oder Markus Lüpertz zu sehen. Der bekannte Fotohistoriker und Autor Hans-Michael Koetzle gab einen intensiven Einblick in die Arbeiten Michael Dannenmanns: Porträtfotografie sei die Sichtbarmachung und bildhafte Bestätigung des Porträtierten und seiner Tätigkeit. Für einen glanzvollen musikalischen Rahmen der Vernissage sorgten Mike Rafalczyk und Uwe Rössler vom Jazz-Ensemble Die Goldenen Syncopators.

Die mehr als 30 Arbeiten umfassende Ausstellung kann noch bis zum 2. Juni 2024 besucht werden. Neben den Fotografien von Michael Dannenmann werden zudem drei Skulpturen der Künstler Tony Cragg, Markus Lüpertz und Stephan Balkenhol ausgestellt – jeweils flankierend zu ihren Porträts.

Am 6. April 2024 fand ein Kunstcafé mit Michael Dannenmann, moderiert von Sandra Abend, statt und am 2. Mai 2024 wurde eine öffentliche Führung angeboten.

Bis zum 21.05. 2024 waren bereits 633 Kulturinteressierte in der Ausstellung. Allein 230 kamen am Eröffnungstag.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturförderung

Mit der Rechtskraft des Haushaltes konnten die Pauschalzuschüsse an die Kultur pflegenden Vereine ausbezahlt werden. Der Damenchor 84 führte sein Jubiläumskonzert mit viel Erfolg in der Stadthalle Hilden durch.

Am 22.05.2024 wurden die diesjährigen Jazztage mit einem abwechslungsreichen Programm eröffnet und bis zum 26.05.2024 erfolgreich durchgeführt.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Musikschule

Auftritte, Veranstaltungen, Konzerte und Workshops im Berichtszeitraum

- **20.04.** **Tag der offenen Tür** in der Musikschule
- **28.04.** **Workshop-Tag für Querflöten-Orchester** in Kooperation mit dem Lehrenden-Netzwerk „QuerFlötenQuelle“ mit abschließendem Konzert
- **04.05.** **Frühlingskonzert** mit den Ensembles „Saitenzauber“, und „Flauti Dolci“ im **Seniorenzentrum Erikaweg**
- **05.05.** **Jubiläumskonzert „100 Jahre Hildener Mandolinenorchester“** in der Kirche St. Marien
- **16.05.** **Präsentationskonzert** der Ensembles aus dem Kooperationsprogramm „**Just Music**“ und dem Jungen Sinfonieorchester Hilden im Evangelischen Schulzentrum
- **24./25./26.05.** **JeKits-Präsentationskonzerte** mit am Programm

beteiligten Kindern im 2., 3. und (erstmalig) 4. Schuljahr der Grundschulen Kalstert, Wilhelm-Hüls, Beethovenstraße, Schulstraße und am Elbsee in der Musikschule

- **30.05. - 02.06.** **Orchesterfahrt des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“** nach Nördlingen; dort mit der befreundeten Stadtkapelle Nördlingen Teilnahme an der „Nördlinger Mess“
- **14.06.** **JeKits-Präsentationskonzert** mit am Programm beteiligten Kindern im 2., 3. und 4. Schuljahr der Grundschulen Astrid Lindgren und Wilhelm Busch
- **18.06.** **„JeKits unterwegs - Kinder bringen Musik ins Haus“** im Seniorenstift Haus Horst
- **22.06.** **Konzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“** in der Seniorenresidenz Haus Schlosspark, Düsseldorf
- **23.06.** **Konzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“** in der Seniorenresidenz Paulushof, Düsseldorf
- **26.06.** **Expertentag** (des GSV Schulstraße) mit Präsentation der JeKits-Kinder im Förderprogramm „Expertissimo“ in der Musikschule

Vorschau (eine Auswahl)

- **29.06.** **Auftritt des Jungen Sinfonieorchesters Hilden** bei der Abiturfeier des Helmholtz-Gymnasiums
- **29.06.** **Platzkonzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“** im Park von Haus Horst
- **30.06.** **Großes Sommerfest der Musikschule** auf dem Gelände am Holterhöfchen
- **03.07.** **„Junge Talente der Musikschule im Konzert“** im Rahmen der KLANGVOLL-Reihe des Kulturamtes in der Reformationskirche
- **05. - 09.08.** **Musicalprojekt für Grundschulkinder in den Sommerferien**, finanziert vom Lions Club Hilden
- **14./15.09.** Beteiligung mit Ensembles, Orchestern und „Straßenmusik“ am **2. Hildener Bürgerfestival**
- **19. - 26.10.** **Workshop- und Begegnungswoche mit dem Warrington Youth Orchestra** und dem Jungen Sinfonieorchester Hilden in Hilden

Internationale Wochen gegen Rassismus

An den Internationalen Wochen gegen Rassismus im März hat sich die Musikschule mit einer Social-Media-Aktion beteiligt, bei der sich Lehrkräfte der Musikschule aus verschiedenen Herkunftsländern in insgesamt 7 Posts vorgestellt haben. Aktuell stammen rund 1/3 der Musikschullehrkräfte aus anderen Ländern und sind ganz selbstverständlich ins Kollegium integriert. Das ursprünglich für die Veranstaltungsreihe gegen Rassismus vorgesehene Projekt „Ein Song für Hilden - Gemeinsam gegen Rassismus“, gefördert von der Stiftung der Sparda Bank West, musste verschoben werden, ist aber inzwischen gestartet.

Nachwuchs- und Talentförderung

Zur Förderung von Kindern, die sich im Rahmen von JeKits als besonders interessiert und talentiert erweisen, hat die Musikschule in diesem Schuljahr das Förderprogramm „Expertissimo“ nach längerer Unterbrechung wieder aufgegriffen. Die Kinder erhalten hierbei die Möglichkeit, sich intensiver mit ihrem jeweiligen Instrument zu befassen, erhalten in dieser Gruppe zusätzliche Gelegenheiten zum gemeinsamen Musizieren, kommen im Rahmen einer Exkursion in Kontakt mit einem professionellen Orchester und präsentieren sich abschließend beim Expertentag (angelegie-

dert an den Expertentag der Grundschule Schulstraße) als kleines Orchester. In diesem Schuljahr wurden auf diese Weise 16 ausgewählte Kinder besonders gefördert und in ihrer Motivation gestärkt.

Am Pfingstwochenende hat der Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Lübeck stattgefunden, für den sich drei Schüler*innen der Musikschule qualifiziert hatten. Julia Solmaz (Mandoline) hat dort einen 2. Preis mit 22 von 25 Punkten erzielt, Jesper Fiete Kröger einen 3. Preis mit 20 Punkten. Malika Harbi (Mandoline) musste ihre Teilnahme leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Sehr erfolgreich haben außerdem zwei Klavier-Schüler*innen der Musikschule am Wettbewerb „MusikTalente“ in Limburg teilgenommen. Isabelle Nguyen und Johannes von Reuß erzielten dort mit 98 von 100 möglichen Punkten den 1. Preis für die beste zeitgenössische Interpretation.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtbibliothek

Ausstellung des Jugendparlaments „Die queere Geschichte in Deutschland“

Seit einiger Zeit beschäftigt sich ein Arbeitskreis des Jugendparlaments mit dem Thema LGBTQIA+. Es entstand eine Ausstellung, die die Geschichte und Entwicklung der queeren Community von der Kaiserzeit bis heute zeigt. Dazu haben die Jugendlichen wichtige Gesetze, Entwicklungen und Bewegungen in einer Ausstellung zusammengefasst, was einen ersten Einblick in das Thema ermöglicht.

Die Ausstellung wurde am Freitag, 17.05.24, von 16-18 Uhr in der Stadtbibliothek eröffnet. Daran haben 37 Personen aktiv teilgenommen.

Der 17.05. war der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, und Transphobie.

Am Donnerstag, 13. Juni, konnten mehrere neunte Klassen unterschiedlicher weiterführender Schulen aus Hilden an einer Lesung mit der Dragqueen Luna de Lumiere teilnehmen. Die Lesung war vom Jugendparlament Hilden organisiert und fand im Rahmen der JuPa Ausstellung statt. Anschließend konnten die Schüler*innen Fragen stellen und die Ausstellung besichtigen.

Bienenaktionstag

Auch dieses Jahr fand der Bienenaktionstag in der Woche des Weltbienentags (20.05.) statt. Am 24. Mai 2024 standen von 15 Uhr bis 18 Uhr für die Besucher*innen verschiedene Informationsstände, Mal- und Bastelaktionen, Roboter und vieles mehr bereit. Da der Aktionstag bereits im letzten Jahr über 400 Besucher*innen angezogen hat, erwarten wir auch dieses Jahr eine hohe Teilnehmerzahl.

BNE-Workshops (Bildung für nachhaltige Entwicklung):

Die informativen und immerzu ausgebuchten Workshops zu nachhaltigen Themen mit Katrin Kepka wurden auch in 2024 weitergeführt. Bei der „Brennnessel-Gartenwerkstatt“ im März wurde den Teilnehmenden gezeigt, wie natürliche und nachhaltige Produkte wie Tee, Pesto, Smoothie und Haarwasser aus Brennnesseln selber hergestellt werden können. Am 11. April wurden „Nachhaltige Hygieneartikel“ wie Gesichtspflege, Deo und Peeling hergestellt. Passend zum Sommeranfang am 20. Juni steht der „Nachhaltige Sommer“ im Vordergrund. Referentin Katrin Kepka zeigt, wie natürliche und nachhaltige Produkte wie Insektenspray, Sonnencreme, Deo oder Kühlpads selber hergestellt werden können.

Nachhaltig geht es auch in der neuen Veranstaltungsreihe „Resteliebe: Upcycling & DIY – Nachhaltig & Neu“ seit März zu. DIY erfreut sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Die Nachfrage nach Veranstaltungen in diesem Bereich ist groß und schafft eine breite Akzeptanz für nachhaltige Themen und den überlegten Einsatz von Ressourcen. Die Themen der Workshops sind z. B.: Schmuck aus Naturmaterialien, Upcycling von Dosen, Holz, Papier, Getränkekartons & Glas. Inspiriert von der Buchreihe „Resteliebe: Alles verwenden. Nichts verschwenden“.

Ferienprogramm – Digitales Fußballturnier und Mario Kart-Turnier

In den Osterferien organisierte die Stadtbibliothek Hilden mehrere Videospiel-Turniere für die Spielkonsolen Nintendo Switch und Playstation 5. Dabei standen die beliebten Spiele „Mario Kart“ und „FIFA Fußball“ im Fokus. Die Veranstaltungen richteten sich an Jugendliche ab 10 Jahren. Bei den Events kam erstmalig das „Schweizer System“ zum Einsatz. Hierbei handelt es sich um eine spezielle Turnierform, die einen fairen sowie zeitsparenden Turnierverlauf ermöglicht. So konnten faire, spaßige Turniere für alle gewährleistet werden.

Alle Teilnehmenden erhielten Medaillen, die mit dem 3D-Drucker der Stadtbibliothek gedruckt wur-

den. Für die Sieger*innen gab es Pokale mit einer Aufschrift der jeweils erreichten Platzierung. Insgesamt erfreuten sich 32 Teilnehmende an den Veranstaltungen, die so mit gleichaltrigen über die gleichen Themen ins Gespräch zu kommen konnten.

Aufgrund der positiven Resonanz sind für die diesjährigen Sommerferien ebenfalls Turniere auf der Spielkonsole angesetzt. Zur parallel stattfindenden Europameisterschaft wird es daher erneut ein digitales Fußballturnier geben. Das Event bietet so den Jugendlichen eine Plattform, um sich über gemeinsame Hobbys und Interessen auszutauschen – passend zur Europameisterschaft.

Ferienprogramm – Workshop mit der Autorin Alina Gries

In den Osterferien im März war Alina Gries das erste Mal zu Besuch in der Bibliothek und hat den Kindern Egon Eichhorn vorgestellt und nachhaltige Bastelideen umgesetzt. Es wurde Saftpapier hergestellt, Lesezeichen aus echten Blüten und vieles mehr. Die Autorin und Umweltreferentin aus Neuss hat bereits drei Kinderbücher zu umweltrelevanten Themen verfasst.

HildenLiest - der digitale Lesewettbewerb für Grundschulkinder in Hilden

Während der Corona-Pandemie wurde von dem Hildener Ehepaar Schorn ein digitaler Lesewettbewerb ins Leben gerufen, da der eigentliche Lesewettbewerb der Grundschulen nicht stattfinden konnte. Die Stadtbibliothek Hilden war schnell als Kooperationspartner gewonnen. Und nun findet HildenLiest aufgrund der positiven Resonanz bereits zum vierten Mal statt. Die Siegerehrung der jeweils besten drei Vorleserinnen und Vorleser der Klassen 1-4 findet am 15. Juni in der Bibliothek statt.

Interaktive Lesung mit Alina Gries

Hedi Hummel hat ein Problem: sie ist auf der Suche nach Blumen, aber entweder sind diese bereits verblüht oder gegen Steine ersetzt worden. Die kleine Hummel sucht Rat bei ihren Insektenfreunden, die sind aber auch alles andere als glücklich mit den grauen Gärten. Findet Hedi noch genügend Blumen, um ihre Familie ernähren zu können? Autorin Alina Gries hat die an der Lesung am 18. April teilnehmenden Kinder aktiv mit eingebunden und so spielerisch mit der Buchfigur Hedi Hummel vermittelt, warum Blumen und Insekten so wichtig sind. An der Lesung nahmen 37 Personen teil.

Lesewettbewerb der Grundschulen

Die besten Vorleser*innen der 3. und 4. Klassen der Hildener Grundschulen sind am 15. April gegeneinander angetreten. Bei diesem Lesewettbewerb wird nicht nur das reine Vorlesen von einer Jury bewertet, sondern auch das sinnentnehmende Lesen. Die Kinder müssen noch Fragen zu einem zuvor unbekannten Text beantworten. Viele Eltern, Freunde und Lehrer*innen waren vor Ort, um die Daumen zu drücken.

Lesung „DeichSühne“ mit Andreas Schmidt

Der Autor Andreas Schmidt las am 25. April 2024 aus seinem Förde-Krimi „DeichSühne“ vor. Dabei untermalte er seine Geschichte stimmungsvoll mit passenden Klängen. Der Kartenvorverkauf (5 € pro Karte) startete am 26. März 2024. Insgesamt nahmen 28 Personen an der Lesung teil.

„Lohmis kunterbunte Entdeckertour“ im Rahmen der MINTmachtage

Günther Lohmer, Autor aus Leverkusen, kam am 18. Juni mit seinem Buch „Technik einfach erklärt“ in die Bibliothek zu einer experimentellen Autorenlesung. Hauptaugenmerk dabei sind die Interaktion und der Dialog mit den Kindern. Mit Hilfe von kleinen Experimenten „tauchen“ alle gemeinsam in die Welt der Technik ein. Zudem gibt es anhand von mitgebrachten Alltagsgegenständen viele interessante Einblicke in deren Aufbau und in ihre Funktionsweise.

Persönliche Bibliotheksführungen für Senioren

Um auch älteren Personen die Nutzung der Bibliothek näherzubringen, werden seit April 2024 persönliche Bibliotheksführungen angeboten. Dabei erhalten die Teilnehmenden eine individuelle Führung durch eine ehrenamtliche Person. Das Programm der Führung ist dabei jeweils auf die Bedürfnisse und Interessen der teilnehmenden Person zugeschnitten und dauert bis zu zwei Stunden. Jeden Mittwoch finden bis zu zwei Führungen für jeweils eine Person, in Ausnahmefällen auch zwei Personen, statt. Die Führungen werden bislang gut angenommen und werden auch

künftig fortgeführt.

Senioren-Medien-Tag

Nachdem die ersten Senioren-Medien-Tage in 2023 von den Besuchenden positiv angenommen wurden, findet auch dieses Jahr ein Senioren-Medien-Tag in der Stadtbibliothek Hilden statt. Der diesjährige Senioren-Medien-Tag findet am 7. Juni zwischen 11:00 und 18:00 Uhr unter dem Motto „Gesundheit im digitalen Zeitalter“ statt. Im Rahmen dessen werden diverse Möglichkeiten zur gesundheitlichen (Vor-)Sorge mit digitalen Anwendungen und den zugehörigen Endgeräten präsentiert und erläutert.

Neben den Workshops der Digitalpaten „(Arzt-)Termine buchen mit dem Smartphone“, „Nützliche Apps für Gesundheit und Alltag“, „Digitalisierung und Gesundheit – Das erwartet Sie als Patienten“ und „Gesundheitsinformationen im Internet“ gibt es dabei auch verschiedene Informationsstände. Die Digitalpaten und die Pflegescouts präsentieren an einem solchen Stand ihre Aufgaben und Angebote. An einem weiteren Stand zeigt das Sanitätshaus Vital digitale Blutzucker- und Blutdruckgeräte. Zudem ist auch das Hörstudio Schirner vertreten, das den Besuchenden digitale Hörgeräte erläutert.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Museum

Circus Pictures von Michael Dannenmann

„Ein Zirkus ist für mich ein magisches Schauspiel, das wie ein Weltgeschehen vorbeizieht [...]“

Marc Chagall

Neben der Ausstellung „Portraits of Artists“ im Kunstraum zeigt das Wilhelm-Fabry-Museum im Fassraum Bilder aus Michael Dannenmanns Porträtserie „Circus Pictures“. Dannenmann interessiert Verkleidung, Maskerade und das Schlüpfen in eine andere Rolle. Für die Serie hat er die Akteure des Zirkus aus der Manege vor die Kamera geholt. Dabei kreiert er eine authentische Atmosphäre voll stiller Intimität.

Sein Projekt startete Dannenmann 1986 mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen, in denen er die einzelnen Akteure einmal im Kostüm und kontrastierend dazu einmal ungeschminkt und in Alltagsleidung aufnahm. 2016 und 2017 begleitete er erneut Zirkusmenschen unterschiedlicher Nationen und präsentierte sie kostümiert vor den historischen Wohnwagen der Zirkusfamilie – ein Verweis auf das unstete Leben auf Reisen. „Ohne Netz und doppelten Boden“ vermag Dannenmann es, in seinen Bildern mit der Illusion der Zirkuswelt zu spielen und uns dabei die Menschen näherzubringen, die für uns ein magisches Schauspiel vollbringen.

20.000 Kilometer unter dem Roten Kreuz - Die Fotografien von Elisabeth und Walter von Oettingen
Er war Chirurg, sie OP-Schwester. Das Ehepaar Dr. Walter und Elisabeth von Oettingen fuhr mit Lazarettzügen des Roten Kreuzes Anfang des 20. Jh. an die Kriegsfronten und dokumentierte mit der Kamera ihre Reisen in einem Hospital auf Schienen. So entstanden vor der Kulisse des heute fast vergessenen Russisch-Japanischen Krieges 1904/05 ungewöhnliche Fotos, die neben der medizinischen Arbeit, Orte und Menschen in einem fernen Land zeigen. Zu sehen sind diese Fotografien seit dem 10. März im Wilhelm-Fabry-Museum in einer von Sandra Abend und Michael Ebert kuratierten Ausstellung.

Die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn, Alltagsszenen aus Sibirien und der Mandschurei, der Aufbau des Feldlazarettes, Transport und Behandlung von Verwundeten werden in Aufnahmen festgehalten. Im Ersten Weltkrieg machten sich die von Oettingens im Lazarettzug „Kronprinzessin Cecilie“ erneut auf die Reise an die Fronten eines Konfliktes, der zum Trauma des beginnenden 20. Jahrhunderts werden sollte. Dass der Oettingen-Nachlass erhalten werden konnte, ist dem bekannten Arzt und Medizinhistoriker Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans Schadewaldt zu verdanken. Er war bis 1991 Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin an der HHU Düsseldorf und erwarb den Nachlass der von Oettingens. Schadewaldt hatte auch enge Bezüge zu Hilden. In den 1970er Jahren setzte er sich für ein neues medizinhistorisches Museum in Hilden ein, das nun den Nachlass erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Neben den Kriegsmotiven finden sich auch Familien- und Reisefotos sowie zahlreiche Dokumente und Exponate, darunter auch eine legendäre Goerz-Anschütz Klappkamera. Während der Laufzeit konnte die Ausstellung noch einmal erweitert werden. Nach langer Suche ist es gelungen, Arved von Oettingen ausfindig zu machen. Er ist ein Enkel der von Oettingens. Mit seiner Hilfe konnte die Ausstellung noch mit einigen beeindruckenden Exponaten ergänzt werden. Darunter ist auch ein

Aquarell, das während des 1. Weltkrieges in Elisabeth von Oettingens Abteil im Vereinslazarettzug Cecilie hing. In dessen Mitte befindet sich ein Loch, das von einem Granatsplitter herrührt, der bei dem französischen Fliegerangriff das Bild durchschlug und einen Offizier im Nachbarabteil tötete.

Tag der Archive 2024 – Essen und Trinken, 2. bis 3. März

Alle zwei Jahre findet bundesweit der „Tag der Archive“ statt. Zum diesjährigen Motto „Essen und Trinken“ zeigte das Stadtarchiv Hilden in der Historischen Kornbrennerei eine Ausstellung über Hildener Gaststätten und stadtbekannte Lebensmittelbetriebe. An beiden Ausstellungstagen wurden Führungen durch die Historische Kornbrennerei angeboten.

13. März 2024, Leckerer Obst in flüssiger Form

„Zu Gast bei“ ist ein Format des Netzwerkes Bergische Museen mit dem Themenjahr „Alles in Verbindung“.

14. – 21. März 2024, Ausstellung der Ergebnisse des Kreativwettbewerbs „Hilden malt“

Während der Ausstellungslaufzeit konnten die Ergebnisse des Kreativwettbewerbs „Hilden malt“ bestaunt werden. Knapp 50 Schülerinnen und Schüler der Hildener Grundschulen haben sich im vergangenen Herbst an dem von Marina und Alexander Schorn ins Leben gerufenen Wettbewerb beteiligt. Die Werke der jungen Künstlerinnen und Künstler wurden in der Brennerei gezeigt.

14. März 2024, Wilhelm-Fabry-Sammlung digital – Vorstellung eines Förderprojektes

Projektvorstellung von Dipl.-Des. Rainer Hotz

Dem Landschaftsverband Rheinland, dem Kreis Mettmann und dem Museums- und Heimatverein *Unser Hilden e.V.* ist es zu verdanken, dass die einzigartige medizinhistorische Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums digitalisiert werden kann. Mit Hilfe der Internet-Plattform museum-digital werden die Objekte der Sammlung systematisch neu inventarisiert. museum-digital liefert nicht nur ein leistungsstarkes Datenbankmodul, sondern ermöglicht auch eine breite Präsentation von Objekten in Wort und Bild. Damit wird die Vielseitigkeit der Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums, Instrumente, Druckgrafik, Malerei und Bücher aus den verschiedensten Epochen mit medizinischen Bezug, verdeutlicht. Sie dienen nicht nur zur historischen Einordnung, sondern spiegeln auch den Zeitgeist und die Dynamik gesellschaftlicher Veränderung wider. Rainer Hotz gab Einblick in seine teilweise detektivische Arbeit und verdeutlichte die Herausforderungen einer Sammlungszuordnung- und Digitalisierung.

18. April 2024, Scharfgestellt – Die Fotografien von Elisabeth und Walter von Oettingen

Vortrag von Michael Ebert

Heute liefern sogar Handys Fotos von atemberaubender Qualität. Doch wie war das, als die von Oettingens zu ihrer abenteuerlichen Reise in die Mandschurei aufbrachen? Alle Einstellungen musste man schätzen, denn selbst hochwertige Kameras verfügten weder über einen Entfernungsmesser noch Belichtungsmesser. Umso beeindruckender sind die Ergebnisse, der über 100 Jahre alten Fotos. Eine extrem hohe Auflösung erlaubt starke Vergrößerungen, die viel über das Leben in einer längst vergangenen Epoche verrät. Michael Ebert beleuchtete zum einen die damaligen fotografischen Techniken. Zum anderen offenbarte er anhand von Ausschnittvergrößerungen spannende Details in den Bildern der von Oettingens. Michael Ebert hat viele Jahre Geschichte der Fotografie und Fotojournalismus an den Hochschulen von Magdeburg und Hannover unterrichtet. Er arbeitet als Fotograf, Kurator und Autor.

Am 25.4. nahmen zwei Schüler an dem „Boys‘Day“ im Wilhelm-Fabry-Museum teil. Sie erlebten dabei die Vorbereitungen des Tag des offenen Denkmals, begleiteten zwei Führungen durch die Ausstellung und Brennerei und entwickelten ein eigenes Quiz.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Archiv

Personalsituation

Das Stadtarchiv ist derzeit weiterhin nur mit zwei Personen zu 1,7, VZÄ besetzt. Der zuletzt gestellte Stellenplanantrag wurde genehmigt, sodass das Bewerbungsverfahren für die Stelle einer Fachkraft (BA/ Diplom) inzwischen eingeleitet werden konnte. Auch konnten durch das Kulturamt

weitere Stellenanteile (6 Wochenstunden, befristet für 6 Monate) für eine Hilfskraftstelle zur Verfügung gestellt werden, die in den nächsten Wochen ihre Arbeit aufnehmen soll.
So können zumindest dringliche Reinigungs- und Verpackungsarbeiten am Archivgut wiederaufgenommen werden.

Magazinbelegung

Das Stadtarchiv widmet sich derzeit verstärkt der Kassation von nicht archivwürdigen Unterlagen, um die Magazinbelegung zu reduzieren. Seit Jahresbeginn erhielt das Stadtarchiv vermehrt große Ablieferung von Altakten aus der Verwaltung (bisher ca. 100 Kartons/ ca. 35 lfm), die für die Dauer der Aufbewahrungsfrist (5-30 Jahre) im Zwischenarchiv verwahrt werden müssen. Die Kassation bindet zeitweise einen Großteil der Ressourcen, da die Akten (dies betrifft vor allem Akten vor 2000) mangels korrekter Abgabelisten und fehlender Metadaten einzeln auf ihre Archivwürdigkeit hin geprüft werden müssen.

Die massenhafte Abgabe von analogem Schriftgut ist im Zuge der Einführung des DMS zu erwarten. Aufgrund der Arbeitsrückstände auch im Bereich der Kassation ist das Magazin derzeit zu ca. 88% belegt.

Anfragen und Erschließung

Das Stadtarchiv konzentriert sich in der Aufgabenerledigung derzeit auf die Kernbereiche Anfragen und Erschließung. Bis Anfang Mai hat das Stadtarchiv bereits über 100 Nutzungsanfragen erhalten und bearbeitet.

Durch die Erschließung wird das Archivgut recherchierbar und auffindbar gemacht. Hier haben sich in den letzten Jahrzehnten immense Arbeitsrückstände aufgebaut.

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Alle Veranstaltungen werden mit Printmedien beworben. Beim Druck wird auf Klimaneutralität geachtet.